



BASF eröffnet neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren in Heidelberg

BASF eröffnet neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren in Heidelberg
Das Geschäftsfeld für Raffinerie-Katalysatoren von BASF hat heute (2. Dezember 2014) ein neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren ("fluid catalytic cracking", zu Deutsch "katalytische Spaltung im Wirbelbett") bei der hte GmbH in Heidelberg eröffnet. hte ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BASF SE und ein führender Anbieter von Hochdurchsatztechnologien und Dienstleistungen zur Produktivitätssteigerung von Forschung und Entwicklung.
Das neue BASF-Labor wird physische und chemische Analysen und Charakterisierungen von Kohlenwasserstoffen und FCC-Katalysatoren, Feinpartikeln und sogenannte Slurries durchführen. Darüber hinaus werden moderne Testverfahren für Raffinerie-Katalysatoren entwickelt. Das neue Labor wird das schon bestehende Labor für FCC-Katalysatoren der BASF in Iselin im US-Bundesstaat New Jersey ergänzen.
"Mit dieser Erweiterung unserer Forschungsaktivitäten für FCC-Katalysatoren konzentrieren wir uns auf die Entwicklung erstklassiger Testmethoden und wir verbessern die Durchlaufzeiten unserer analytischen Dienstleistungen, die wir unseren Kunden in Europa, dem nahen und mittleren Osten und Afrika anbieten", sagt Detlef Ruff, Leiter der globalen Geschäftseinheit Process Catalysts Technologies der BASF.
Über den Unternehmensbereich Catalysts der BASF
Der Unternehmensbereich Catalysts der BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edel- und Nichtedelmetalle, entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts der BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorbentien, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein. Weitere Informationen über den Unternehmensbereich Catalysts der BASF sind online verfügbar unter www.catalysts.basf.com.
Über BASF
BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com
Direkter Kontakt
Matthias Bartmann
+49 621 60-43920
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de>

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.